

Projektstelle Sekretariat triangel Beratungsdienste (Schuldenberatung)

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 24. Juni 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage / Begründung

Die sieben Beratungsstellen der triangel Beratungsdienste inklusive der Stellenleitung wurden in der Vergangenheit durch eine Sekretariatsstelle mit einem Volumen von 80 Stellenprozenten koordiniert und im administrativen Bereich unterstützt. Mit dem Auf- und Ausbau der Schuldenberatung erweiterte sich das Aufgabengebiet inhaltlich und auch mengenmässig stark, ohne dass eine Anpassung erfolgte. Dies führte dazu, dass die Beraterinnen und Berater generell und die Schuldenberatung im speziellen viele der aufwändigen administrativen Arbeiten selbständig erledigen mussten und dabei wertvolle Beratungszeit nicht produktiv genutzt werden konnte. Gerade bei der Schuldenberatung ist der ganze Durchlauf durch den Beratungs- und Sanierungsprozess mit einem grossen administrativen Aufwand verknüpft. Die Tatsache, dass das Sekretariat bisher kaum für die Schuldenberatung zur Verfügung stand, hat intern immer wieder zu Diskussionen und Konflikten geführt.

Im Zusammenhang mit dem Umzug in das neue Kirchenzentrum wurden interne Abläufe beleuchtet und zusätzlich die Möglichkeiten für Synergien in der neuen Umgebung ausgelotet. Es konnte aber aufgrund des Datenschutzes und der Vertraulichkeit rund um die Schuldenberatung keine effektive Lösung gefunden werden. Gleichzeitig war klar, dass die aktuelle Stelleninhaberin der 80 %-Sekretariatsstelle ihr Pensum nicht verändern kann und im gültigen Rahmenstellenplan keine zusätzlichen Stellenprozente frei sind. Da Ende März 2015 zudem die Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin im Sekretariat ansteht und somit das Sekretariat von Grund auf neu überdacht und geplant werden kann, kam nur eine befristete Übergangslösung in Frage. Gleichzeitig wollte man diese Zeit nutzen – im Sinne eines Projektes – um herauszufinden, ob ein Fachsekretariat über das reine Sekretariat hinaus auch Arbeiten im Rahmen der Sachbearbeitung übernehmen kann. Damit will man die Effizienz der Schuldenberatung steigern. Durch die bestehende Mitfinanzierung via Kanton Zug ist die Kostenfolge stark relativiert, und die Projektstelle ist auf den 31. Dezember 2013 befristet. Der entsprechende Arbeitsvertrag wurde auch so geschlossen. Damit sind alle Möglichkeiten offen gelassen, im Hinblick auf den Rahmenstellenplan 2014 – 2017 das Thema Sekretariat von Grund auf neu zu beurteilen und die entsprechenden Stellenprozente im Rahmenstellenplan 2014 – 2017 zu verankern.

Die 40 %-Projektstelle Sekretariat Schuldenberatung übersteigt das Stellenvolumen, welches im Rahmenstellenplan 2010 - 2013 für die triangel Beratungsdienste vorgesehen ist. Der Kirchenrat war bisher der Meinung, dass eine befristete Projekt-Stelle ausserhalb des Rahmenstellenplans möglich ist und weiter auch mit zu bedenken sei, dass sich der Anteil der Fremdfinanzierung der Schuldenberatung via Leistungsvereinbarungen / Subventionen in den letzten Jahren stetig erhöht hat.

Eine ausführliche Diskussion mit der GPK zum Verständnis des Rahmenstellenplans, zum Status einer Projektstelle und zum Status fremdfinanzierter Stellen hat ergeben, dass a) auch eine Projektstelle Teil des Rahmenstellenplans sein muss und dass b) auch die Tatsache, dass mit dem Ausbau der Schuldenberatung im Laufe der letzten Jahre eine Erhöhung der Fremdfinanzierung einherging, kein Argument sein kann, die Stelle ausserhalb des Rahmenstellenplans zu platzieren.

Aus diesen Gründen beantragt Ihnen der Kirchenrat die 40 %-Projektstelle mittels dieser Vorlage.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, eine Sekretariatsstelle für die Schuldenberatung der triangel Beratungsdienste im Umfang von 40 % zu bewilligen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug

Thomas Hausheer, Verantwortlicher Kirchenrat
Klaus Hengstler, Kirchenschreiber